



02/2015

Jetzt  
abonnieren!  
fdp-fraktion@landtag.nrw.de

## Lindner: Freiheit entschlossen verteidigen

Der Landtag hat in Reaktion auf die Terroranschläge von Paris ein klares Bekenntnis für ein freies und weltoffenes NRW abgelegt. Zur Verabschiedung einer fraktionsübergreifenden Resolution erklärte FDP-Fraktionschef Christian Lindner: „Dies ist vor allen Dingen das Signal, dass wir Demokraten uns nicht ängstigen lassen, sondern dass wir zur Entschlossenheit finden, wenn es um unsere Grundwerte und unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung geht.“ Die innere Liberalität des Landes müsse gegen Ressentiments und Extremisten gleichermaßen verteidigt werden. ■ [Rede Christian Lindner](#)

## FDP: Bürger schützen statt überwachen

EU-Gerichtshof und Bundesverfassungsgericht haben die Regelungen für eine anlasslose Vorratsdatenspeicherung für grundrechtswidrig erklärt – trotzdem wurde nach den furchtbaren Terroranschlägen von Paris reflexartig der Ruf hiernach laut. FDP-Innenexperte Robert Orth stellt für die Freien Demokraten in seiner letzten Rede im Landtag klar: „Eine Wiedereinführung der anlasslosen Vorratsdatenspeicherung darf es nicht geben.“ Sie sei kein Mittel, um präventiv Anschläge zu verhindern. Sie führe vielmehr zu einer grundlosen Überwachung aller Bürger. ■ [FDP-Antrag: Keine anlasslose Vorratsdatenspeicherung](#)

## Rede Lindner: Chancen der Digitalisierung nutzen

„Die Ministerpräsidentin regiert seit über vier Jahren. Wenn sie in dieser Zeit bisher keinen einzigen Impuls für den digitalen Wandel gesetzt hat, dann ist das keine Politik ‚4.0‘. Das ist Politik ‚vier mal Null‘“, bilanzierte FDP-Chef Christian Lindner in der Debatte zur Regierungserklärung von Ministerpräsidentin Kraft. Neben der Wirtschaft müsse NRW auch den Bildungsbereich bei der Digitalisierung deutlich stärker als bisher in den Blick nehmen: „Auf dem Schulhof ist Zukunft, im Klassenzimmer ist Kreidezeit“, stellte Lindner fest – das müsse sich ändern. Umso gravierender sei der drohende Lehrermangel in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. „NRW steht hier vor einer Bildungskatastrophe“, sagte Lindner. Die FDP-Fraktion hat deswegen eine Antragsinitiative zur Sicherung der qualitativen Lehrerversorgung im MINT-Bereich in den Landtag eingebracht.

Um die Chancen des digitalen Wandels zu nutzen, brauche NRW zudem eine leistungsfähige Infrastruktur und einen Ausbau der Breitbandversorgung, erklärte Lindner weiter. Mit dem Abbau von Bürokratie, der Schaffung günstiger rechtlicher Rahmenbedingungen und dem Zugang zu Risikokapital, müsse eine neue Gründungskultur initiiert und ein gründerfreundliches Klima geschaffen werden. ■ [Plenarrede Christian Lindner](#)

■ [FDP-Antrag: Lehrerversorgung im MINT-Bereich sichern](#)



## Neujahrsempfang der Freien Demokraten in NRW

Beim gemeinsamen Neujahrsempfang von Landtagsfraktion und Landesverband haben die Freien Demokraten in Nordrhein-Westfalen eindeutig Position für die offene Gesellschaft bezogen. „Auf die Bedrohung der Freiheit antworten wir mit mehr Freiheit“, sagte Fraktionschef Christian Lindner. Eine Absage erteilte er der anlasslosen Vorratsdatenspeicherung. Es sei eine unangemessene Reaktion auf die Pariser Anschläge, für vermeintliche Sicherheit Grundrechte der Bürger einzuschränken. Der Parlamentarische Geschäftsführer Christof Rasche betonte, dass die FDP-Fraktion das beste Bildungssystem anstrebe und den Wirtschaftsstandort NRW stärken wolle. Unter den rund 1000 Gästen begrüßte Rasche Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.

## Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

**Ausbildung im Rettungsdienst:** NRW droht ein Ausbildungsnotstand im Rettungsdienst – mangels der notwendigen Regelungen kann derzeit keine Vollausbildung zum Notfallsanitäter begonnen werden. Obwohl das Bundesgesetz seit 2014 besteht, hat das NRW-Gesundheitsministerium bislang weder Bestimmungen für die Ausbildung noch eine Zuständigkeitsverordnung vorgelegt. FDP und CDU haben deswegen in einem Eilantrag die Landesregierung aufgefordert, bis März die notwendigen Regelungen fertig zu stellen. ■ [FDP-Eilantrag](#)

**Kulturbestand retten:** Der geringschätzig Umgang mit Kunst im öffentlichen Eigentum hat bundesweit ein schlechtes Licht auf NRW geworfen. Die FDP setzt sich für den Schutz des Kulturbestands ein. In einem Antrag fordern die Freien Demokraten eine vollständige Veröffentlichung der Kunstwerke im Eigentum der Portigon AG. Teile der für NRW besonders bedeutsamen Kunstwerke sollten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. ■ [FDP-Antrag: Kulturbestand retten](#)

**Realschulen stärken:** Die Freien Demokraten wollen beste Bildung für jeden. Deswegen setzen sie sich für faire Bedingungen für alle Schulformen ein und fordern eine Stärkung der Realschulen in NRW. ■ [FDP-Initiative für Realschulen](#)

## FDP schlägt Grundsteuer-Bremse vor

Die Finanzsituation vieler NRW-Kommunen ist desolat. Aufgrund der unzureichenden Finanzausstattung durch Land und Bund versuchen Städte und Gemeinden, ihre Haushaltslage durch Einnahmeerhöhungen zu verbessern. Dies führt vielerorts zu einem rapiden Anstieg der Grundsteuerhebesätze. Das Ergebnis: NRW ist zu einem Hochsteuerland geworden. Die Belastungen steigen dabei für Eigentümer und Mieter gleichermaßen. Um diese Entwicklung zu stoppen und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts NRW zu erhalten, schlägt die FDP die Einführung einer Grundsteuer-Bremse vor. Sie fordert von der Landesregierung eine gutachterliche Ermittlung einer geeigneten Obergrenze und einen entsprechenden Gesetzentwurf. ■ [FDP-Antrag: Grundsteuer-Bremse](#)